



Im Innenraum der Marienburg gibt es für die Läufer Anfeuerungen und Erfrischendes.



Vor dem Anstieg: Die Läuferinnen und Läufer sind auf dem Weg Richtung Marienburg.

FOTOS: GÖKE

Anreise aus Polen mit zweitem Sieg belohnt

Marienburg-Marathon auch bei elfter Auflage ausgebucht

Adensen – Heiner Schütte staunte nicht schlecht, als er um 7 Uhr zur Sporthalle in Adensen kam. Die Vorjahressiegerin Lidia Niekras war drei Stunden vor dem Start vor Ort, nachdem sie schon den ersten „Fahrmarathon“ hinter sich gebracht hatte. Die Polin aus Klodzko war rund 650 Kilometer mit Flix- und Linienbus nach Adensen angereist und war trotzdem ganz tiefenentspannt.

Auch dieses Jahr war die Polin trotz der Reisestrupazen nicht zu schlagen und gewann mit sieben Minuten Vorsprung auf der Marathon-Strecke. Solche Geschichten motivieren Chef-Organisator Heiner Schütte und sein Team, den Schloss Marienburg-Marathon des VfL Adensen/Hallerburg immer wieder zu veranstalten. Vergangenes Jahr bei der zehnten Auflage hatte Schütte selber noch seinen 1000. Marathon hinter sich gebracht und danach seine Laufschuhe an den Nagel gehängt. „Ich habe keinen Drang mehr zum Laufen, nur noch zur Bewegung“, erklärte er verschmitzt. Trotzdem besuchte er viele Laufveranstaltungen und machte ordentlich für die elfte Auflage des beliebten Marathons in diesem Jahr Werbung.

Das lohnte sich dann auch wieder in diesem Jahr, musste die Anmeldung doch schon nach wenigen Wochen beendet werden. Um das familiäre Flair nicht zu verlieren und die Infrastruktur nicht zu überfordern, lässt der Verein nicht mehr als 800 Anmeldungen zu. „Leider hatte ich krankheitsbedingt viele Abmeldungen im Vorfeld“, bedauerte Schütte, wobei dann



Eine Dudelsackspielerin im Innenhof.



Silke Burose sorgt für stimmungsvolle Moderation.

aber trotzdem 675 Teilnehmer insgesamt dabei waren. Während der Marathon bei den Anmeldezahlen stagniert, boomt der Halbmarathon auch weiter. „Wir hätten auch 2000 bis 3000 Anmeldungen insgesamt annehmen können“, erklärt Schütte die hohe Nachfrage nach der Veranstaltung. Beim nicht so stark nachgefragten Marathon löschte Schütte schließlich 50 Anmeldeplätze und schob diese zum Halbmarathon, wo sie dann in kurzer Zeit vergriffen waren. Besonders stark vertreten waren dieses Jahr wieder die Läufer vom Delliger SC und von den Hannover Runners, die sogar einen eigenen Pavillon für ihre Kleidung dabei hatten.

Neben Lidia Niekras aus Polen waren aus ganz Deutschland Läufer in Adensen dabei, um auch das einzigartige Erlebnis am Schloss Marienburg zu erleben. Selbst für den

Halbmarathon reisten einige Teilnehmer aus Frankfurt, Düsseldorf, Berlin oder Hamburg an. Die meisten Teilnehmer kamen aber nach wie vor aus der Region. Obwohl das Schloss für Besucher geschlossen ist, wurde der Innenhof für die Laufveranstaltung geöffnet. Viele Spaziergänger nutzten auch die Gelegenheit und besuchten das Schloss mit seinem beeindruckenden Innenhof. Dort hatte das Orga-Team einen der Verpflegungsstoppes aufgebaut, der von sechs der insgesamt rund 70 Helfer aus Verein, Dorf und Freunden von Schütte besetzt wurde. Für die Läufer und Spaziergänger gab es durch den Verein auch noch musikalische Unterhaltung, hatte dieser doch eine Dudelsackspielerin organisiert.

Ein Urgestein bei der Veranstaltung ist auch Silke Burose, die bereits seit 2018 bei der beliebten Veranstaltung als

Moderatorin im Zielbereich unterstützt. Heiner Schütte hatte sie an der KGS Pattenen angesprochen, ob sie neben Schulveranstaltungen auch den Marathon moderieren will. „Die Zusage habe ich nie bereut. Der Tag beim Marathon macht super Spaß. Ich habe hier wirklich den besten Job“, ist Burose von der Veranstaltung begeistert, wo sich ihre Lebensfreude auch schnell auf die Läufer im Startbereich überträgt, ehe die Feuerwehr bei Kaiserwetter mit viel Sonnenschein die Läufer aus dem Ort gesichert auf die Strecke begleitet.

Neben dem Sieg von Niekras im Frauen-Marathon gab es auch bei den anderen Wettbewerben klare Sieger. Es gewannen Moritz Marquard (Marathon), TriAs Hildesheim (Staffel-Marathon), Agata Krafczyk-Möhrling (Halbmarathon Frauen), Christoph Nowak (Halbmarathon Männer), Kathleen Helbig (Walking Frauen) und Daniel Katzberg (Walking Männer). Das Ergebnis von Nowak überraschte Schütte dabei, da er für einen verletzten Vereinskameraden kurzfristig nachgemeldet hatte und dann eine tolle Leistung zeigte. „Das Niveau im Halbmarathon war dieses Jahr etwas geringer, was man im Vergleich zum Marathon sah. Dort waren die ersten vier Frauen selbst mit der Zwischenzeit nach der Hälfte der Strecke schneller“, so Schütte. Die zwölfte Auflage des Marathons ist auch schon geplant, sie wird am 22. November 2025 stattfinden.



Die drei schnellsten Läuferinnen über die Marathon-Distanz: Charlene Warnhoff, Lidia Niekras und Wiebke Krone (v.l.).

ERGEBNISSE UND PLATZIERUNGEN

Schloss-Marienburg-Marathon, Frauen

1. Lidia Niekras (3:17:56 Std.)
2. Charlene Warnhoff (3:24:06 Std.)
3. Wiebke Krone, Hannover 96 (3:26:43 Std.)

Schloss-Marienburg-Marathon, Männer

1. Moritz Marquard, Just Run Race Team (2:58:52 Std.)
2. Silas-Markus Witte (3:05:28 Std.)
3. Lukas Greite, TSV Lelm (3:12:3 Std.)

Rewe-Halbmarathon, Frauen

1. Agata Krafczyk-Möhrling, Einbecker SV (1:41:20 Std.)
2. Natascha Seyd, Delliger SC (1:46:07 Std.)
3. Katja Stenzel, Hannover Runners (1:51:58 Std.)

Rewe-Halbmarathon, Männer

1. Christoph Nowak, Hannover 96 (1:22:06 Std.)
2. Christian Kossenjans (1:24:29 Std.)
3. Alexander Au (1:27:37 Std.)

Staffeln

1. TriAs Hildesheim 2:50:34 Std. (Hannes Schmidt, Felix Köster, Adrian Roweck, Sönke Droska)
2. Hannover Runners 3:01:04 Std. (Timo Huck, Sven Fleis, Janek Nesemeyer, Andreas Solter)
3. Hannover Runners 3:01:57 Std. (Maximilian Krimm, Felix Krimm, Thies Glenewinkel, Yannick Mauritz)

Wandern / Walken, Frauen

1. Kathleen Helbig, Hannover Runners (2:51:11 Std.)
2. Christina Schiller, VfL Bückeberg (2:56:47 Std.)
3. Frauke Sieveke (3:04:24)

Wandern / Walken, Männer

1. Daniel Katzberg, VfL Bückeberg (3:03:47 Std.)
2. Johannes Kühn, SVE Hiddestorf (3:28:35 Std.)
3. Mathias Folkerts (3:28:39 Std.)



Vorbereitung auf den Lauf: In der Sporthalle erfolgt die Ausgabe der Startnummern.



Urkunden und Medaillen für die drei Marathon-Erstplatzierten: Lukas Greite, Moritz Marquard und Silas-Markus Witte (v.l.).

gök